

	Prüfung an Kabeln und isolierten Leitungen Kopplungen [VDE-Bestimmung]	DIN 57472 Teil 506
Testing of cables, wires and flexible cords; Capacitance unbalance [VDE Specification] Teilweise Ersatz für VDE 0472/09.71 Siehe jedoch Übergangsfrist		
Diese Norm ist zugleich eine VDE-Bestimmung im Sinne von VDE 0022 und in das VDE-Vorschriftenwerk unter nebenstehender Nummer aufgenommen. VDE 0472 Teil 506		
Für den Anwendungsbereich dieser Norm bestehen keine entsprechenden regionalen und internationalen Normen. Diese als VDE-Bestimmung gekennzeichnete Norm enthält die Prüfverfahren, die nach den Normen für Kabel und isolierte Leitungen anzuwenden sind. Beginn der Gültigkeit Diese als VDE-Bestimmung gekennzeichnete Norm gilt ab 1. April 1983¹⁾. Daneben gelten die bisherigen Ausgaben von VDE 0472 für diejenigen Normen für Kabel und isolierte Leitungen, in denen auf sie Bezug genommen ist, bis auf weiteres. ¹⁾ Genehmigt vom Vorstand des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) e.V. und bekanntgegeben in der etz Elektrotechnische Zeitschrift.		
Fortsetzung Seite 2 bis 4		
Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE)		

1 Anwendungsbereich

Diese als VDE-Bestimmung gekennzeichnete Norm gilt für die Prüfung der Kopplungen von Fernmeldekabeln und -leitungen.

2 Prüfgeräte und Prüfmittel

2.1 Meßeinrichtung für kapazitive Kopplungen bei 800 bis 1000 Hz mit den Fehlergrenzen $G = 2 \%$ des Nennwertes $+2 \text{ pF}$. Es sind alle Meßverfahren zulässig, die die Wirkung von indirekten Kopplungen (Einfluß dritter Kreise) erfassen, teilweise erfassen oder nicht erfassen. Die Einhaltung der Fehlergrenzen der Meßeinrichtung brauchen nur für die direkten Kopplungen nachgewiesen zu werden.

2.2 Meßeinrichtung für induktive (magnetische) Kopplungen bei 800 bis 6000 Hz mit den Fehlergrenzen $G = 2 \%$ des Nennwertes $+5 \text{ nH}$.

3 Allgemeines

Es gilt DIN 57472 Teil 1/VDE 0472 Teil 1, sofern in dieser Norm keine abweichenden Festlegungen getroffen sind.

4 Prüfung

Anmerkung:

Die verschiedenen Arten der kapazitiven und induktiven (magnetischen) Nebensprechkopplungen (Übersprech- und Mitsprechkopplungen), der Erd- und Außenerdkopplungen sowie ihre Bezeichnungen sind in den Normen für Fernmeldekabel und -leitungen zusammengestellt.

4.1 Prüfmethode A: Kapazitive Kopplung

4.1.1 Proben

Die Proben sind Fertigungslängen oder festgelegte Meßlängen oder bei Fernmeldeschnüren auch ausgestaltete Schnüre.

4.1.2 Durchführung

4.1.2.1 Bei der Messung der kapazitiven Nebensprechkopplungen werden Metallmantel und konzentrisch zur Kabelachse angeordnete Schirme geerdet. Die Beschaltung der nicht an der Messung beteiligten symmetrischen Leitungskreise ist mit beliebig großen, nur symmetrischen Abschlußwiderständen zulässig. Treten jedoch bei Anwendung verschiedener Meßeinrichtungen nach Abschnitt 2.1 oder verschiedener Beschaltungen der nicht an der Messung unmittelbar beteiligten Leitungskreise unterschiedliche Meßwerte auf, so gilt der höchste Meßwert.

4.1.2.2 Bei der Messung der kapazitiven Erdkopplungen werden der Metallmantel bzw. die die Kabelseele umgebenden Schirme und die sonstigen Schirme geerdet. Bei der Messung an einem Leitungskreis werden alle nicht unmittelbar beteiligten Leiter des zu